

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 33 (2006)
Heft: 4

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Martina Hingis unter den Top 15

Martina Hingis knüpft wieder an alte Erfolge an. In Rom holte sich die St. Gallerin den 41. Titel ihrer Karriere und den ersten seit ihrem Comeback im Januar. Mit diesem Sieg rückte sie wieder in die Top 15 der WTA-Weltrangliste auf. In Roland-Garros erreichte sie das Viertelfinale.

Sion steigt auf, Zürich ist Meister

Nach seinem Zwangsabstieg im Jahr 2002 gewann der FC Sion die Auf-/Abstiegsbarrage gegen Neuchâtel Xamax und spielt somit in der kommenden Saison in der Super League. Der diesjährige Cupsieger wird der einzige Vertreter aus der Romandie in der obersten Schweizer Spielklasse sein. Schweizer Meister wurde der FC Zürich, der gegen den FC Basel im letzten Spiel 2 : 1 gewann. Wegen der schweren Krawalle seiner Fans, muss der FCB die ersten drei Heimspiele der neuen Saison im leeren Stadion austragen.

Französisch hat Vorrang vor Englisch

Thurgauer und Zuger möchten nicht, dass am Französischunterricht in der Primarschule gerüttelt wird. Nach den Schaffhausern im Februar haben nun auch sie eine Volksinitiative abgelehnt, die nur Englischunterricht für diese Altersstufe befürwortete. Damit folgen Zug und Thurgau endgültig der Mehrheit der deutschsprachigen Kantone und insofern den Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK).

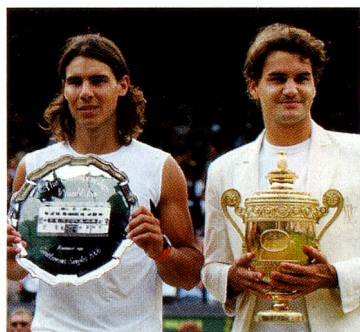
Leuenberger und die Allrad-Fahrzeuge

Die Begeisterung für grosse 4x4-Fahrzeuge lässt sich der Analyse des Bundespräsidenten

Moritz Leuenberger zufolge mit dem Gefühl von Macht und Überlegenheit erklären, das diese Fahrzeuge im Verkehr vermitteln. Ihr Erfolg sei mehr als nur eine Modeerscheinung. Der Bundesrat hat beschlossen, die Energieetikette für Fahrzeuge anzupassen, die diese je nach Energieeffizienz in die Kategorien A bis G einteilt. Die Hürde, in eine gute Effizienzklasse eingeteilt zu werden, wird für schwere Fahrzeuge erhöht.

King Roger

Roger Federer hat zwar das Finale von Roland-Garros gegen Rafael Nadal auf Sand verloren, doch auf dem Rasen von Wim-



bledon setzte sich Rasenkönig Federer gegen den jungen Spanier souverän durch. Seine letzte Niederlage auf Rasen musste Federer im Jahr 2002 in der Startrunde des Wimbledon-Turniers einstecken, das er nun zum vierten Mal gewann.

Euro 2008 – gut für Tourismus

Schweiz Tourismus (ST) wird 15 Millionen Franken in eine Werbekampagne für die Euro 2008 investieren. Jürg Schmid, Direktor von ST, erklärte: «Ziel dabei ist, dass von unserem Land mehr als das Fussballfest in Erinnerung bleibt. Die meisten Zuschauer am Bildschirm werden Chinesen sein. Für uns ist das eine riesige Chance!»

Nummer 1 der Rückversicherer

Swiss Re hat die Übernahme von GE Insurance Solutions ab-

geschlossen. Der Rückversicherer Swiss Re hat das Versicherungsgeschäft von General Electric (GE) für eine Summe von insgesamt 9,1 Milliarden Franken übernommen. Durch diese Übernahme entsteht der weltweit grösste und am stärksten diversifizierte Rückversicherer. Die Winterthur wurde von der Crédit Suisse an die französische Versicherungsgruppe AXA verkauft.

Freddy Nock fordert Schwerelosigkeit heraus

Der Thurgauer Seiltänzer Freddy Nock (41 Jahre) stellte seinen eigenen Weltrekord auf dem Hochseil ein, als er mit seiner 30 kg schweren Balancierstange die 1122 Meter lange Strecke zwischen der Station Schwägalp (1306 m) bis zum Säntis (2502 m) auf dem Kabel der Säntis-Schwebbahn (SG) zurücklegte.

«Big Ben» im Emmental

Ben Roethlisberger, American-Football-Star mit Schweizer Wurzeln, hat im Mai das Land seiner Vorfahren, das Emmental, besucht. Mit den «Pittsburgh Steelers» gewann «Big Ben» im Februar den Super Bowl. Nach einem schweren Motorradunfall im Juni wurde der Football-Spieler operiert, wobei er sich neben einigen Knochenbrüchen lediglich eine Gehirnerschütterung zuzog.

Felssturz auf die Gotthard-Autobahn

Im Kanton Uri sind sechs grosse Felsbrocken von bis zu 50 m³ vom Gotthard-Massiv auf die Autobahn A2 gestürzt. Einer davon, mit mehreren dutzend Tonnen, fiel auf einen Wagen, der in südliche Richtung fuhr. Dieser fing Feuer, und das deutsche Paar darin verbrannte. Die A2 wurde für umfangreiche Aufräumarbeiten gesperrt, da der Fels noch immer instabil

und die Steinschlaggefahr hoch ist.

Koordination in der Bildung

Die Schweizer haben sich in einer Volksabstimmung mit 85,6 % der Stimmen für die Neuordnung der Verfassungsbestimmungen zur Bildung ausgesprochen, die die Kantone dazu verpflichtet, ihre Bildungssysteme zu koordinieren. Allerdings war das Interesse an der Abstimmung mit einer Beteiligung von nur 27,23 % gering.

93% der Schweizer besitzen ein Mobiltelefon

Der Anteil elektronischer Geräte nahm in der Schweiz seit dem vergangenen Jahr um 10,3 % zu. Fast 93 % der Schweizer Bevölkerung besitzen ein Mobiltelefon. Die Anzahl der Internet-Nutzer steigt immer weiter an (70,1 %), ebenso die Zahl der Haushalte mit einem PC (90,8 %).

Eurovision de la Chanson

Mit einer aus 6 Nationen zusammengesetzten Band – mit nur einer einzigen Schweizerin – hat die Schweiz beim Concours de l'Eurovision schwach abgeschnitten. Unter den 24 teilnehmenden Ländern erreichte sie lediglich Platz 16. Das wirft Fragen zur Auswahl der Eidgenossen auf: Obschon die Schweiz so viele grossartige Musiker zu bieten hat, fiel die Wahl auf eine uninspirierte Künstlertruppe, die mit der Schweiz recht wenig zu tun hat.

Italien ist Weltmeister

Im Final der Fussball-WM 2006 in Deutschland besiegte Italien Frankreich erst im Penaltyschiessen und wurde umjubelter Weltmeister. Deutschland gewann den kleinen Final gegen Portugal, die Schweiz scheiterte als Gruppensieger im Achtelfinal an der Ukraine – ebenfalls im Penaltyschiessen. ALAIN WEY